

Beeindruckende Tansania-Reise des Liederkranzes Tittling



Hochinteressant und beeindruckend waren die Besuche bei den Massais und in einer kleinen Schule.

Tittling/Tansania. Eine Gruppe des Liederkranzes „Dreiburgensland“, Tittling, mit ihrem 1. Vorsitzenden Günther Hödl, unternahm vor kurzem eine unvergessliche Safari in die Nationalparks Tansanias. Mehr als 2000 Kilometer wurden auf sandigen Pisten in Allradfahrzeugen zurückgelegt. Im Arusha Nationalpark am Fuße des Mount Meru, mit 4.566 m zweithöchster Berg Tansanias, wandelte man auf den Spuren des Hollywoodklassikers „Hatari“ mit John Wayne und Hardy Krüger. Auch eine Fuß-Safari in Begleitung von bewaffneten Rangern stand hier auf dem Programm. Unendlich beeindruckend waren die Pirschfahrten durch den Tarangire Nationalpark, hier findet man die größte Konzentration

wild lebender Tiere außerhalb des Serengeti-Ökosystems. Entlang der eindrucksvollsten Kraterlandschaften Ostafrikas wurde Kurs in den Serengeti Nationalpark genommen. Am Rand des Ngorongoro Kraters legte man auch einen Stopp am „Grzimek Memorial“ ein. Zwei Tage wurden im Serengeti Nationalpark verbracht. Unvorstellbar große Tierherden konnten während der Pirschfahrten beobachtet werden.



Ein unbestrittenes Juwel, der Ngorongoro Krater, kam zum Schluss der Safari, die größte nicht mit Wasser gefüllte Caldera der Welt mit 20 Kilometern Durchmesser. Aus 2.300 m Höhe fuhr man auf holprigen Wegen in den Krater, zu erleben war eine unbeschreibliche Tierwelt. Bis zu 25.000 Großtiere leben hier. Besonders die Begegnung mit Land und Leuten waren ein wesentlicher Bestandteil der Reise. So wurde der berühmte Hochlandkaffee bei einer Chagga-Familie im Gebiet des Kilimanscharo genossen. Es wurde aber auch ein Samariter Haus für Straßenkinder in der Stadt Moshi am Fuße des Kilimanscharo besucht. Über die mitgebrachten Geschenke bei der zweistündigen Begegnung freuten

sich die armen Kinder ganz besonders. Zwischenzeitlich ist ein Paket mit Überraschungen von Tittling aus schon wieder auf dem Weg nach Tansania.



In bis zu 40 km langen Trecks durchziehen Herden von Elefanten, Gnus, Zebras, Büffel, Gazellen usw. die weiten Ebenen, für die Löwen und Leoparden ein geradezu gedeckter Tisch.

Fotos: G. Hödl